



## Weltgesundheitstag

™ Anna Stecher, Lia Schumann, B.A. Gräbe, Dipl. med. Olaf Haberecht

Am **07. April 2024** findet, der **Weltgesundheitstag** statt. Seit 1954 legt die Weltgesundheitsorganisation (WHO) jährlich ein neues, globales und aktuelles Thema fest. Dabei wird die „Gesundheit für alle“ – Strategie genutzt, um Themen, wie die primäre Gesundheitsversorgung, Gesundheitsförderung oder Gesundheitskommunikation stärker in den Blick zu nehmen (Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung (BVPG), o.J.).



Das Motto in diesem Jahr lautet „**My health, my right**“ („**Meine Gesundheit, mein Recht**“). Es gibt verschiedene Ursachen, die dazu führen, dass das Recht auf Gesundheit weltweit in Gefahr ist. Krankheiten oder Katastrophen können zu Tod oder Behinderung führen und auch die Klimakrise wirkt sich in verschiedenen Bereichen negativ auf die Gesundheit aus. Laut dem WHO-Rat würden mindestens 140 Länder in ihrer Verfassung die Gesundheit als Menschenrecht anerkennen. Trotz dessen wird dies in der Praxis nicht umgesetzt. Die Folge davon

zeigen sich beispielsweise im Jahr 2021, indem mindestens **4,5 Milliarden Menschen**, mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung, **nicht vollständig durch wesentliche Gesundheitsleistungen abgedeckt** waren. Mit dem Motto „My health, my right“ soll dafür gesorgt werden, dass alle Menschen Recht auf Zugang zu Gesundheitsdiensten oder Bildung haben. Aber auch das Recht auf saubere Luft, eine gute Ernährung, sauberes Trinkwasser, menschenwürdige Arbeits- und Umweltbedingungen oder die Freiheit von Diskriminierung gehören dazu (Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung (BVPG), 2024).

Ein Blick in das Grundgesetz zeigt, dass es auch **in Deutschland kein „Recht auf Gesundheit“** gibt. Nach Art. 2 Abs. 2 Satz 1 im Grundgesetz existiert lediglich das „Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit“, welches besagt, dass der Staat sich schützend und fördernd vor das menschliche Leben stellt. Die Gesundheit selbst ist ein multifaktorielles Gut, weshalb es keinen Anspruch auf Gesundheit im engeren Sinn gibt (Reimer, 2021).

Jedoch wurde 1966 von mehreren Staaten das Menschenrecht nach den „**höchsten erreichbaren Stand an körperlicher und geistiger Gesundheit**“ im Sozialpakt (Art. 12) verabschiedet. Diese Formulierung soll deutlich machen, dass es nicht „das Recht, gesund zu sein“ gibt, denn Krankheit und Behinderung gehören zum Leben dazu. „Der höchste erreichbare Stand“ bedeutet, dass allen Menschen im Falle einer Erkrankung der Zugang zur Gesundheitsversorgung ermöglicht werden muss. Zudem müssen gesundheitsförderliche Lebensbedingungen sichergestellt werden (Wulf, 2016).

Laut dem OECD ist der Zugang zu Gesundheitsleistungen in Deutschland im Allgemeinen sehr gut (OECD/European Observatory on Health Systems and Policies, 2017).

Im Jahr 2019 waren 99,9% der befragten Personen in Deutschland krankenversichert. Somit verfügten 61.000 Personen über keinen Krankenversicherungsschutz (bpb, 2022).

Um die Qualität weiterhin zu verbessern, soll es eine **Krankenhausreform** geben. Die drei zentralen Ziele lauten:

- Entökonomisierung
- Sicherung und Steigung der Behandlungsqualität
- Entbürokratisierung des Systems

Auch zukünftig sollte mehr darauf geachtet werden das Recht auf Gesundheit für die Menschen zugänglich zu machen. In der folgenden Abbildung sind einige Fakten zur weltweiten Gesundheit dargestellt, welche auf den Handlungsbedarf aufmerksam machen.

### Fakten zur weltweiten Gesundheit



**Luftqualität**

2019 lebten **99 %** der Weltbevölkerung an Orten, an denen die WHO-Luftqualitätsrichtlinien **nicht eingehalten** wurden.

(World Health Organization (WHO), 2022)

**Lebensmittel**

Schätzungsweise **600 Millionen** - fast jeder zehnte Mensch auf der Welt - **erkranken** nach dem **Verzehr kontaminierter Lebensmittel**, und **110 sterben** jedes Jahr, was zum Verlust von 420 Millionen gesunden Lebensjahren führt.



**Gesundheitsversorgung**


Zwischen **5,7 und 8,4 Millionen Todesfälle** werden jedes Jahr in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen (LMICs) auf eine **schlechte Gesundheitsversorgung** zurückgeführt.

(WHO, 2020)



**Gesundheitsversorgung**

**60%** der **Todesfälle** in LMICs aufgrund von Erkrankungen, die eine Gesundheitsversorgung erfordern, sind auf eine **schlechte Qualität der Versorgung** zurückzuführen, während die übrigen Todesfälle auf die **Nichtinanspruchnahme** des Gesundheitssystems zurückzuführen sind.



(WHO, 2020)

Abbildung 1: Gesundheitsfakten weltweit (eigene Darstellung)

## Quellen:

Bundeszentrale für politische Bildung. (2022). *Krankenversicherungsschutz*. Bundeszentrale für politische Bildung. Abgerufen von <https://www.bpb.de/kurz-knapp/zahlen-und-fakten/soziale-situation-in-deutschland/61813/krankenversicherungsschutz/>

Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung. (o.J.). *1954 - 2024 Alle Weltgesundheitsstage im Überblick - Weltgesundheitsstag*. Abgerufen von <https://www.weltgesundheitsstag.de/cms/index.asp?inst=wgt-who&snr=9644&t=1954+-+2024%A7%A7Alle+Weltgesundheitsstage+im+%DCberblick>

OECD/European Observatory on Health Systems and Policies. (2017). *Deutschland: Länderprofil Gesundheit 2017*. <http://dx.doi.org/10.1787/9789264285200-de>

Reimer, F. (2021). *Das Recht auf Gesundheit: Eine rechtsvergleichende Perspektive: Deutschland (Studie / EPRS, Wissenschaftlicher Dienst des Europäischen Parlaments)*. <http://dx.doi.org/10.2861/778290>

World Health Organization. (2020). *Quality health services*. Abgerufen von <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/quality-health-services>

World Health Organization. (2022). *Ambient (outdoor) air pollution*. Abgerufen von [https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/ambient-\(outdoor\)-air-quality-and-health](https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/ambient-(outdoor)-air-quality-and-health)

World Health Organization. (2024). *Safe, Healthy and Sustainable Diets*. Abgerufen von <https://www.who.int/teams/nutrition-and-food-safety/safe-healthy-and-sustainable-diets>

World Health Organization. (2024). *World Health Day 2024: My health, my right*. Abgerufen von <https://www.who.int/news-room/events/detail/2024/04/07/default-calendar/world-health-day-2024-my-health-my-right>

Wulf, A. (2016). *Das Menschenrecht auf Gesundheit*. Bundeszentrale für politische Bildung. Abgerufen von <https://www.bpb.de/themen/recht-justiz/dossier-menschenrechte/231964/das-menschenrecht-auf-gesundheit/>